

Diese Jugendlichen sind äußerst „merk-würdig“

Die erst 13-jährige Krieglacherin Carina Wetzlhütter holte bei den Mind Games die Juniorenwertung und den dritten Platz im Gesamtklassement.

ULF TOMASCHEK

LMS: Diese Abkürzung heißt „Lernen macht Spaß“ ebenso wie „Lernen & Merken mit System“ – oder ganz einfach Luise Maria Sommer. Denn sie ist maßgeblich an den Erfolgen Mürztaler Jugendlicher bei den Mind Games beteiligt. Nicht nur, dass sie mit Astrid Plessl eine dreifache Frauen-Gedächtnisweltmeisterin oder mit Lukas Amsüss und Bernhard Röschel äußerst „merk-würdige“ Talente hervorgebracht hat: Sommer hat auch die erst 13-jährige Carina Wetzlhütter aus Krieglach unter ihre Fittiche genommen.

Wie bereits im Vorjahr gewann Carina bei den jüngsten Mind Games den Spezialpreis in der Juniorenklasse und belegte in der allgemeinen Klasse, in der Jugendliche bis 18 antreten dürfen, den dritten Platz. (Dass sich die junge Krieglacherin damit auch ihr Sparschwein ganz ordentlich



Luise Maria Sommer mit ihrem jungen Team, vorne links Carina Wetzlhütter

aufgefüllt hat, soll nicht unerwähnt bleiben.)

Mannschaftserfolg

„Ein bisschen geht es uns wie den österreichischen Schiabfahrts-Asen“, freut sich Luise Maria Sommer über den tollen Mannschaftserfolg der Mürztaler. Kamen doch auch diesmal fünf aus

Sommers Talentepool unter die ersten neun.

Die dreifache Weltmeisterin Astrid Plessl musste sich diesmal in der Erwachsenenklasse, bei den „Austrian Open“, mit dem dritten Platz begnügen. Sieger wurde Clemenz Mayer aus Deutschland vor Edward Cook aus Großbritannien.